

# Nimm mit, was geht!

Ausstattung bedeutet bei D/A-Wandlern Zukunftssicherheit? Na, wenn es danach geht, können Sie Pro-Jects neue DAC Box DS2 ultra wohl die nächsten 60 Jahre betreiben.



Für Maschinen wie Pro-Jects neuen Super-DAC DS2 ultra müssen wir uns, wollen wir nicht unweigerlich dem Wahnsinn anheimfallen, wirklich mal ein anderes Testprozedere ausdenken: Die österreichische Teufelsbüchse bietet fünf schaltbare Digitalfilter, die von samtig weich und abgedunkelt (Filter 1-3) bis hin zu offen, schnell und transparent (4-5) weit drastischeren Klangeinfluss haben, als die meisten anderen uns bekannten Filter. Hinzu kommen drei „Sound Modes“ für diffizile Anpassungen, die sich trotzdem nachvollziehbar auf die Gelöstheit und Dreidimensionalität des Wandlers auswirken. Gemäß Adam Riese sind wir damit schon bei 18 unterschiedlichen Klang-Settings.

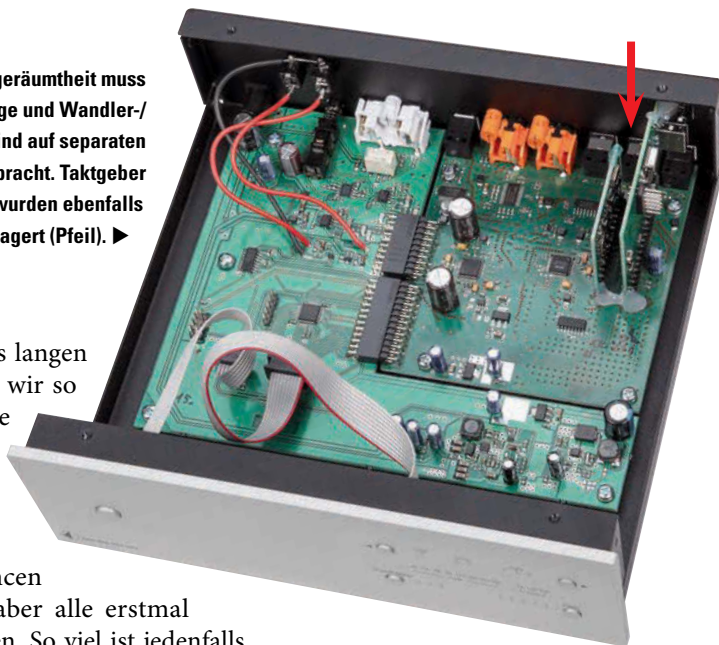
Der größte Klops versteckt sich allerdings an der Gehäuserückseite: Mit einem Schubtaster kann die Ausgangsstufe den abgefeuerten Strom um sechs Dezibel anheben, was deutlichen Einfluss auf die Dynamik sowie Präsenz hat und dem Silberling je nach Musik einen bisweilen

schon mal aggressiv-grobmotorischen Touch aufdrückt. Dieser Effekt ist freilich in hohem Maß abhängig von der Empfindlichkeit des angesteuerten Amps. Unseren Symphonic Line RG9 Mk IV versetzte der Booster jedenfalls in einen mitreißenden Rock 'n' Roll-Modus.



◀ Das Übergewicht an TosLink-Ins verrät, dass sich die DS2 auch in der Nähe von Playstation oder Apple-TV wohlfühlt.

So viel Aufgeräumtheit muss sein: Eingänge und Wandler-/Analogsektion sind auf separaten Platinen untergebracht. Taktgeber und USB-Controller wurden ebenfalls ausgelagert (Pfeil). ▶



Am Ende eines langen Testtages hatten wir so 36 Spiegelstriche mit Klangimpressionen auf dem Papier, die sich zwar mitunter nur in Nuancen unterschieden, aber alle erstmal gehört sein wollen. So viel ist jedenfalls klar: In Sachen Flexibilität kann es Pro-Jects Wandler-Neuzugang locker mit Vorzeige-DACs wie Pioneers N-70 A oder Esoterics K-03x aufnehmen.

### Taktungs-Weltrekord

Aber auch die digitale Signalverarbeitung tief in den Schaltkreisen des DS2 spart nicht mit Superlativen. Als D/A-Wandler kommt ein AK 4490 von Asahi Kasei zum Einsatz. Dieser krümelkleine Zahlenformer verarbeitet DSD 256 sowie PCM-Signale bis 32 Bit und 768 Kilohertz. Das ist so absurd viel, dass die höchste Taktung nicht einmal auf der Frontplatte des DS2 angegeben wird – seinen Namenszusatz „ultra“ trägt er dennoch zu Recht.

Der integrierte Sample Rate Converter (SRC) kann niedrig aufgelöste Daten hochskalieren, wenn man ihn über ein Programm wie J.River oder Apples Audio-Midi-Setup dazu zwingt. Und das hat abermals einen feinen, aber entscheidenden Einfluss auf den Klang. Unser Testmuster tönte tatsächlich besonders detailreich und transparent, als wir den SRC zu Schwerstarbeit zwangen und die Musik mundgerecht umrechnen ließen.

Eigentlich logisch, denn das Hochskalieren maximiert nicht nur die Taktung, sondern verschiebt Fehler wie Jitter oder Relikte der Clock weit aus dem hörbaren Bereich und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie weggefiltert werden, da die Ausgangsstufe nie mehr als 80 kHz in Richtung Verstärker transportiert.

Zudem stammt auch der Upsampler selbst von Asahi Kasei und wurde explizit für die Zusammenarbeit mit dem

Wandler-Chip entwickelt – naheliegend, da man nicht an jeder Straßenecke einen 768-kHz-Upsampler finden dürfte.

Doch über Klang lässt sich immer streiten, denn andererseits erhielten gerippte CDs oder HD-Daten, die wir mit nativen 44,1 oder 96 kHz via J.River abspielten, einen seidig-feinen Glanz, wenn sie der Wandler mit originärer Datenrate entgegennahm. Solche Details und Abstufungen haben wir dann nicht einmal mehr notiert. Wir halten einfach fest, dass der DS2 ultra eine unglaubliche Spielwiese für Klangfetischisten ist.

Alle anderen schalten einfach auf Sound Mode 1 und Filter 4 – die unserer Meinung nach anmachendste und musikalischste Kombination –, probieren kurz aus, ob ihr Verstärker mit 0 oder +6 dB am Ausgang besser klarkommt und freuen sich über einen extrem spielfreudigen D/A-Wandler, der digitale Präzision, einen charaktervoll-schmissigen Tonfall und superbe Auflösung sowie Detailzeichnung miteinander verbindet.

Zur Verschönerung kann man die DAC Box DS2 ultra übrigens mit Holzwangen aufpeppen. Außerdem soll in absehbarer Zeit eine Power Box DS2 folgen, die den einzig nennenswerten Schwachpunkt des Wandlers – sein externes Netzteil – ausmerzt. Parallel wird es „im Laufe des Jahres“ dann noch einen günstigeren DS2 ohne ultra geben, der identisch ausgestattet ist, aber auf den Upsampler verzichtet. Über Termine und Preise war zum Zeitpunkt des Tests allerdings noch nichts zu erfahren.

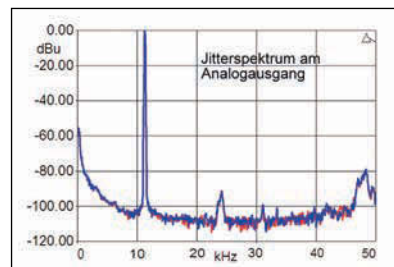
Carsten Barnbeck

## PRO-JECT DAC BOX DS2 ULTRA

um € 600  
Maße: 21 x 8 x 22 cm (BxHxT)  
Garantie: 2 Jahre  
Kontakt: Audiotrade  
Tel.: 0208/882660, www.audotra.de

Einfach die Kilohertz-Taktung nach oben treiben kann jeder. Pro-Jects DAC Box DS2 ultra zieht aber maximalen Nutzen aus ihrer Wahnsinns-Taktung und generiert daraus einen charaktervoll-beschwingten Tonfall mit zahllosen Abstimmungsmöglichkeiten.

### MESSERGEBNISSE



Maximale Frequenzabweichung (Filter 1) -1 dB  
(Filter 4) -0,3 dB

Rechteck-/Impulsverhalten symmetrisch ok

Rauschabstand Digital Null 79,3 dB

Quantisierungsrauschabstand (24 Bit) 79,3 dB

Quantisierungsrauschabstand (16 Bit) 78,5 dB

Klirrfaktor -60dBFS | -9dBFS / 400Hz 2,5 | 0,007 %

Wandlerlinearität bis -90 dB 0,3 dB

Ausgangswiderstand (Cinch/XLR) 47/- Ohm

Ausgangsspannung 0 dB (XLR) 2,7 V

Leistungsaufnahme Aus | Standby | Leerlauf - | <2 | 4,5 W

**LABOR-KOMMENTAR:** Auch seine Messwerte weisen den DS2 Ultra als Maschinchen mit Charakter aus: Filter 1 nimmt die Höhen ab etwa 8 Kilohertz heraus, sodass bei 20 kHz bereits ein Dezibel fehlt – ein samtiger Vorhang. Filter 4 und 5 spielen deutlich offener, ein Tiefpass bei 40 kHz begrenzt ihre Wiedergabe sinnvoll auf maximal 80 kHz. Ansonsten sind die Messwerte durchweg unauffällig.

### AUSSTATTUNG

**Eingänge:** USB-B (für Computer und dank Class Compliance auch für Smart-Geräte), 2 x S/PDIF elektrisch (Cinch), 3 x TosLink

**Ausgänge:** 1 x analog (Cinch), 1 x TosLink

**Sonstiges:** schaltbarer +6-dB-Booster für den analogen Ausgang, Trigger-Ein- und -Ausgang, 5 schaltbare Filter, 3 „Sound-Modes“

**Zubehör:** externes Netzteil (18 Volt), deutsche Kurzanleitung

### STEREO - TEST

KLANG-NIVEAU 80%

PREIS/LEISTUNG

★★★★☆  
EXZELLENT